

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 17.10.2018

Zu Beginn der Sitzung werden die Anwesenden zur Sitzung des Gemeinderates begrüßt. Danach informiert der Vorsitzende, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates Beschlüsse zu Grundstücks- und Personalangelegenheiten gefasst wurden.

Aufgrund der Gaserschließungsarbeiten und der zeitgleichen Sanierungen der betroffenen Straßen durch die Gemeinde ist es notwendig und geboten, einen **Nachtragshaushalt** mit Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.420.000 € und den sich daraus ergebenden Ausgaben im Jahr 2019 aufzustellen.

Der Stand der allgemeinen Rücklage von rund 4.000.000 € macht es möglich, die Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.420.000 € in den Nachtragshaushaltsplan aufzunehmen und als Ausgaben im Jahr 2019 zu finanzieren.

Das kommende Jahr 2019 wird, in Hinsicht auf die Vielzahl der Investitionsmaßnahmen, die zusammen mit den noch im Jahr 2019 laufenden Maßnahmen aus dem Jahr 2018 rund 4.000.000 € betragen, eine Ausnahme darstellen.

Auf Dauer wird die Gemeinde Investitionsmaßnahmen in dieser Höhe nur auf Kosten einer weiter abnehmenden Rücklage finanzieren können. Der Stand der allgemeinen Rücklage Ende des Planungszeitraums beträgt „nur“ noch rund 1.814.000 €.

Ziel einer nachhaltigen Finanzpolitik sollte es sein, die jährlich gegebenen finanziellen Mittel einzusetzen, auf regelmäßige Rücklagenentnahmen zu verzichten und den „Sparstrumpf“ der Gemeinde für die Finanzierung von Großmaßnahmen wieder zu füllen. Der Gemeinderat beschließt die Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2018 für den Gemeindehaushalt und den Nachtragswirtschaftsplan 2018 für den Wasserversorgungsbetrieb.

Zur Umsetzung des **Baugebiets „Innere Steige“** wurde die **Erschließungsplanung** vorgestellt und der Baubeschluss gefasst. Die Vergabe der Erschließungsarbeiten ist in der Sitzung am 28.11.2018 vorgesehen. Die Fertigstellung ist im September 2019 geplant. Die Kostenschätzung liegt bei 750.000 €.

Auch die Entwurfsplanung für die **Sanierung der Straßen- und Wasserleitungen** in der „Schulstraße“ in Marbach sowie für die Straße „Unterwasser“ in Hundersingen wurden vorgestellt und vom Gemeinderat gebilligt. Der Baubeschluss wurde jeweils gefasst, so dass die Ausschreibungen und Vergaben nunmehr erfolgen können. Die Kostenschätzung für die Straßen- und Wasserleitung Schulstraße liegt bei 840.000 € und für die Straße „Unterwasser“ bei 885.000 €.

Nachdem die **Heizungssteuerung in der Michel-Buck-Schule** defekt ist wurden verschiedene Handlungsmöglichkeiten vorgestellt. Der Erneuerung der Steuerungstechnik wurde zugestimmt. Das Büro Hankiewicz, Trochtelfingen wurde mit den Ingenieurleistungen beauftragt. Die Arbeiten sollen zeitnah ausgeschrieben werden und noch vor der Heizperiode 2019 abgeschlossen sein. Die Kostenschätzung liegt bei ca. 50.000 € brutto.

Für das Rathaus Herbertingen wurde zur Kühlung des Sitzungsraumes und der Büroräume der **Einbau einer Kühlungsanlage** beschlossen. Hintergrund sind die zum Teil deutlich über 30°C hohen Temperaturen. Diese wurden bereits 2008 durch eine einfache Messung und nunmehr durch eine Auswertung der Datenlogger zur Messung der Temperaturen festgestellt. Die Kostenschätzung liegt bei 188.400 € brutto.

Die öffentlichen Gemeinderatsprotokolle können –nach Fertigstellung– zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.